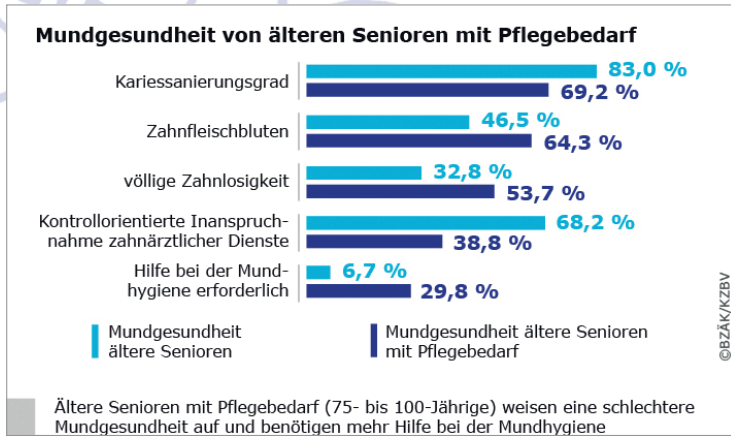




Ein Koffer voller Mundpflege-Wissen

Service für Zahnärzte in Pflegeeinrichtungen.



■ Pflegebedürftige tragen ein hohes Risiko für Zahnerkrankungen - und beinahe jeder Dritte von ihnen ist auf Hilfe bei der Mundhygiene angewiesen. Das zeigt die Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V). Die bayerischen Zahnärzte nehmen sich der Problematik an und stellen die Verbesserung der Mundgesundheit von Menschen mit Pflegebedarf verstärkt in den Fokus. So plant die Bayerische Landes Zahnärztekammer (BLZK), zusammen mit der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) eine Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Mundgesundheit in der Pflege (LAGP) zu gründen. „Da soll es beispielsweise auch um die zahnärztliche Versorgung ambulant betreuter Menschen gehen“, erklärt BLZK-Hauptgeschäftsführer Sven Tschoepe. Außerdem bieten die beiden Körperschaften unter dem

Motto „Ein Koffer voller Wissen: Mundpflege in der Pflege“ Unterrichtsmaterialien an. Diese können Zahnärzte nutzen, um Pflegekräften bei Schulungen die notwendigen fachlichen Kenntnisse für die Mundhygiene bei Pflegebedürftigen zu vermitteln. „Der Schulungskoffer ist ein weiterer wichtiger Baustein zur Verbesserung der zahnärztlichen Pflegesituation in den Heimen. Diese praktische Handreichung ist eine wertvolle Hilfe, damit die Zahnärzte vor Ort in den Pflegeeinrichtungen praxisnah und anschaulich unterrichten können“, so Christian Berger, BLZK-Präsident und Vorstandsvorsitzender der KZVB.

Das steckt im Koffer

Der „Koffer voller Wissen: Mundpflege in der Pflege“ enthält alles, was Zahnärzte für eine anschauliche Schulung von Pflegekräften benötigen. Wichtigster Bestandteil ist der Mustervortrag von Prof. Dr. Christoph Benz, Referent Patienten und Versorgungsforschung der BLZK. Das Schulungskonzept ist bewusst einfach gehalten und die dargestellten Möglichkeiten auf das Wesentliche konzentriert, damit das vermittelte Wissen im Pflegealltag leicht umsetzbar ist. Neben

dem Vortrag enthält der Koffer ein Demogebiss und eine Auswahl an Mundhygieneartikeln, die speziell auf die Bedürfnisse Pflegebedürftiger abgestimmt sind. Sie können zur Demonstration und für praktische Übungen genutzt werden. Außerdem stehen verschiedene Informationsmaterialien wie das „Handbuch der Mundhygiene“ der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und der Ratgeber „Mundpflege“ des Zentrums für Qualität in der Pflege (ZQP) sowie Broschüren, Infoblätter und Lernkarten der BLZK zur Verfügung.



Überregionales Interesse

Inzwischen hat sich der „Koffer voller Wissen: Mundpflege in der Pflege“ zu einem echten Erfolgsprojekt entwickelt - und ist auch über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt. Fachleute aus der Zahnmedizin zeigen deutschlandweit Interesse - zum Beispiel die Charité in Berlin. Ein Exemplar hat es sogar bis in die Schweiz geschafft. ◀



Der Schulungskoffer wird in der Charité Berlin überreicht (v.l.): Dr. Gerd Göstemeyer, Abteilung für Zahnerhaltungskunde und Präventivzahnmedizin; BLZK-Präsident Christian Berger; Dr. Antje Tannen, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft; Prof. Dr. Christoph Benz, BLZK-Referent Patienten und Versorgungsforschung; Prof. Dr. Michael Ewers MPH, Direktor des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaft.

Bestellen

können schulende Zahnärzte den Koffer zum Selbstkostenpreis von 100 Euro inklusive Versand- und Portokosten unter schulungskoffer@blzk.de oder per Fax an 089 230211-196.

Neuer Beratungsservice für bayerische Zahnärzte

Zentrum für Existenzgründer und Praxisberatung zieht erste positive Bilanz.



Zentrum für Existenzgründer und Praxisberatung der BLZK

■ Wo kann ich mich bei Niederlassung oder als Zahnarzt mit eigener Praxis in betriebswirtschaftlichen, steuerlichen und rechtlichen Belangen orientieren? Wie mache ich meine Praxis fit für die anstehende Übergabe? Wo erhalte ich eine seriöse und belastbare Praxisbewertung vor einer Gründung oder Übergabe? Was tun, wenn ich keinen Nachfolger finde und die Praxis schließen muss?

Zu diesen und anderen Fragen rund um das Praxismanagement bietet das ZEP Zentrum für Existenzgründer und Praxisberatung, das 2018 von der Bayerischen Landes Zahnärztekammer (BLZK) gegründet wurde, eine professionelle und vor allem unabhängige Beratung an. Säulen dieser Begleitung sind die kostenfreie individuelle Unterstützung über das ZEP sowie ergänzende Praxisberatungen der eazf Consult und deren Netzwerk von Steuerberatern, Rechtsanwälten, Praxisberatern und Abrechnungsfachkräften.

Objektivität der Beratung steht hoch im Kurs

Das Angebot der BLZK findet großen Anklang - bereits im ersten Halbjahr 2019 wurden etwa 100 Gespräche geführt, so viele wie im gesamten Jahr zuvor. Das häufigste Feedback: Eine unabhängige und umfassende Beratung lohnt sich. Gleichzeitig ist das Bewusstsein ge-

stiegen, dass sich ein Zahnarzt selbst mit Teamführung, Praxismanagement und Abrechnung vertraut machen muss. Auch Schwierigkeiten und Defizite bei Arbeitssicherheit, Hygiene- und Qualitätsmanagement werden immer wieder thematisiert. Hier nehmen Praxen dankbar die Hinweise auf das Serviceangebot von BLZK und eazf Consult zu diesen Themen auf. Insbesondere Existenzgründer freuen sich über Tipps. Viele von ihnen fühlen sich von den zahlreichen, naturgemäß mit Verkaufsinteressen verbundenen Seminaren und Beratungen zum Beispiel von Banken, Dentaldepots oder meist auf Provisionsbasis arbeitenden Praxisberatern einseitig informiert.

Das Beratungsangebot der BLZK umfasst alle relevanten Bereiche einer erfolgreichen Praxisgründung, -entwicklung oder -übergabe:

- Betriebswirtschaftliche Fragen
- Steuerliche und rechtliche Fragen

- Vorbereitung und Begleitung bei Verhandlungen zur Praxisfinanzierung
- Vertrags- und Arbeitsrecht
- Praxismarketing und Praxismarke
- Umsetzung von QM, Arbeitssicherheit und Hygienemanagement (BuS-Dienst der BLZK)
- Abrechnung durch Premium Abrechnung Bayern

Gegenstand der Gespräche sind auch die Praxisplanung, eine erste Einschätzung zum Kaufpreis und zur bisherigen wirtschaftlichen Entwicklung der Praxis. Zudem geht es um Ideen zur Positionierung sowie die Erarbeitung eines Zeitplans. Ebenfalls kostenfrei erhalten bayerische Zahnärzte eine umfassende Versicherungs- und Vorsorgeberatung. Darüber hinaus gibt es in der Kammer selbst und bei der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns viele kompetente Ansprechpartner zu Einzelfragen, auf die verwiesen wird. ◀

Service in drei bayerischen Städten

Das ZEP bietet Beratungen nach Terminvereinbarung in München, Nürnberg und Regensburg an. Das zwei- bis dreistündige Gespräch sollte idealerweise sechs bis neun Monate vor der geplanten Existenzgründung beziehungsweise Praxisabgabe erfolgen - in jedem Fall vor verbindlichen Entscheidungen oder dem Abschluss von Verträgen.

Terminvereinbarung:
ZEP Zentrum für Existenzgründer und Praxisberatung der BLZK

Yvonne Buchheim
Tel.: +49 89 230211-412
Fax: +49 89 230211-488
ybuchheim@eazf.de